Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 1

Artikel: Kino in Mannheim = Cinéma à Mannheim = Cinema in Mannheim

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329194

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.01.2026

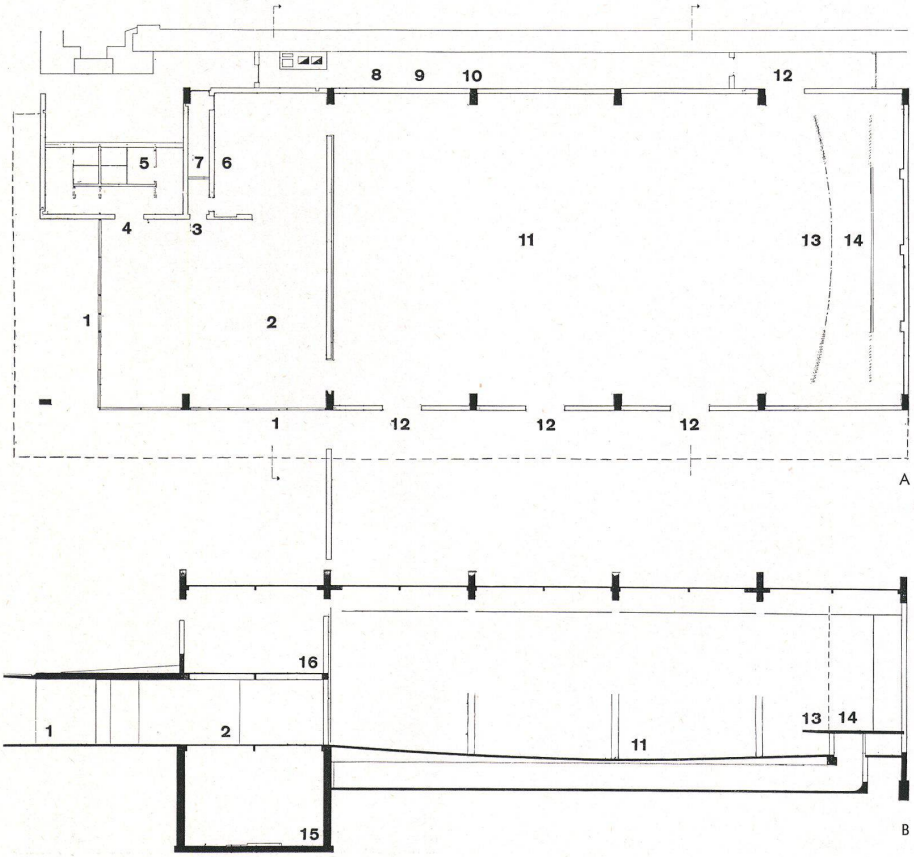
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kino in Mannheim

Cinéma à Mannheim
Cinema in Mannheim

Gesamtansicht von der Straße her.
Vue de l'ensemble prise de la rue.
General view from the street.

Architekt: Karl Jörg, Stadtbaudirektor, Mannheim



A
Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground plan ground floor 1:700
B
Schnitt / Coupe / Section 1:700

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Halle / Hall / Hallway
3 Kasse / Caisse / Box office
4 Eingang zu den Toiletten- und WC-Anlagen / Accès aux toilettes et WC / Entrance to washrooms and toilet facilities
5 Toiletten, WC / Toilettes, WC / Washrooms, toilet
6 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
7 Treppe / Escalier / Stairs
8 Frischluft / Air frais / Ventilation
9 Warmluft / Air chaud / Hot air
10 Abluft / Air vicié / Air escape vent
11 Saal mit 536 Sitzplätzen / Salle à 536 places assises / Hall with seats for 536
12 Ausgang / Sortie / Exit
13 Vorhang / Rideau / Curtain
14 Bildfläche / Ecran / Picture display area
15 Keller / Cave / Basement
16 Galerie / Gallery

Situation

In einem nach dem Krieg an der Peripherie der Stadt Mannheim stark entwickelten Siedlungsgebiet ergab sich bei einer Bevölkerungszahl von heute 12000 — vor dem Kriege 6000 — die Bildung eines Stadtzentrums mit öffentlichen Einrichtungen. Das Programm dieses Stadtzentrums war insofern vorbelastet, als während des Krieges ein großer Hochbunker und eine Schule errichtet worden waren, die in ihrer formalen Gestaltung eine typische Erbschaft aus dem Dritten Reich darstellen. Diese schwere Vorbelastung mußte bei der Entwicklung der weiteren Einrichtungen als Gegebenheit hingenommen werden.

Lösung

Zunächst wurde die Errichtung eines Kinos mit 600 Plätzen verwirklicht. Das Kino wurde an eine Längsseite des Bunkers gebaut und hat dadurch als freiliegender Saalbau notwendigerweise eine äußere architektonische Durchbildung erhalten.
Das besondere Problem ergibt sich hierbei dadurch, daß ein Kino keine Gliederung durch Fenster besitzt und lediglich der Maßstab durch die konstruktive Gliederung des Gebäudes möglich ist.
Im Anschluß an die Eingangshalle mit der stark ausladenden Platte soll ein eingeschossiges Verwaltungsgebäude angefügt werden. Dieser Teil ist bis heute noch nicht realisiert.

Diese Planungsabsicht steht im Gegensatz zu der früheren »heroischen« Planung, die einen Aufmarschplatz mit entsprechenden Platzgebäuden vorsah. Das heutige Endziel wird nur sein, eine umfassende gärtnerische Gestaltung dieses Freiraumes zu verwirklichen, um eine zeitgemäße Durchführung der Planaufgabe eines kleinen Stadtzentrums zu ermöglichen.

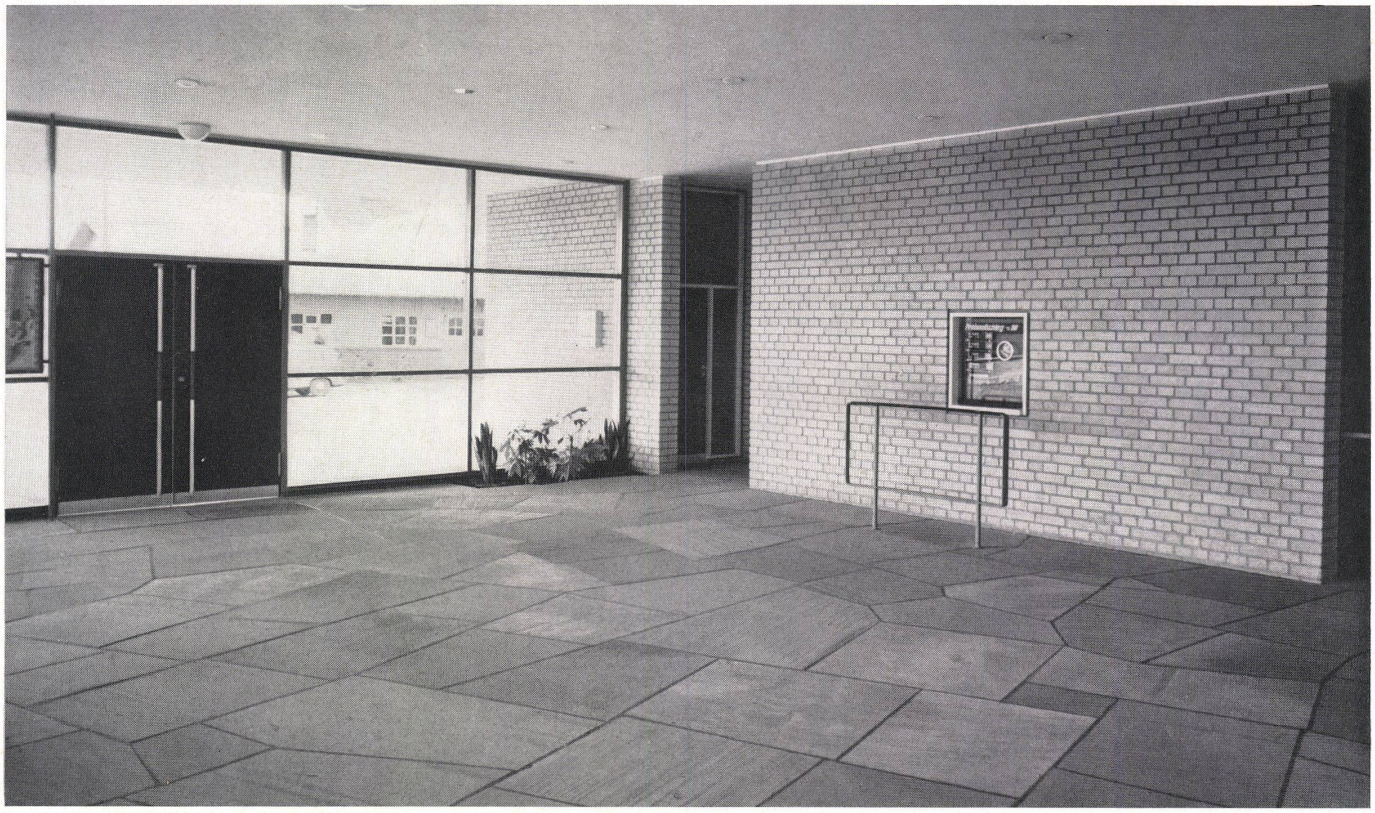
Innenraumgestaltung

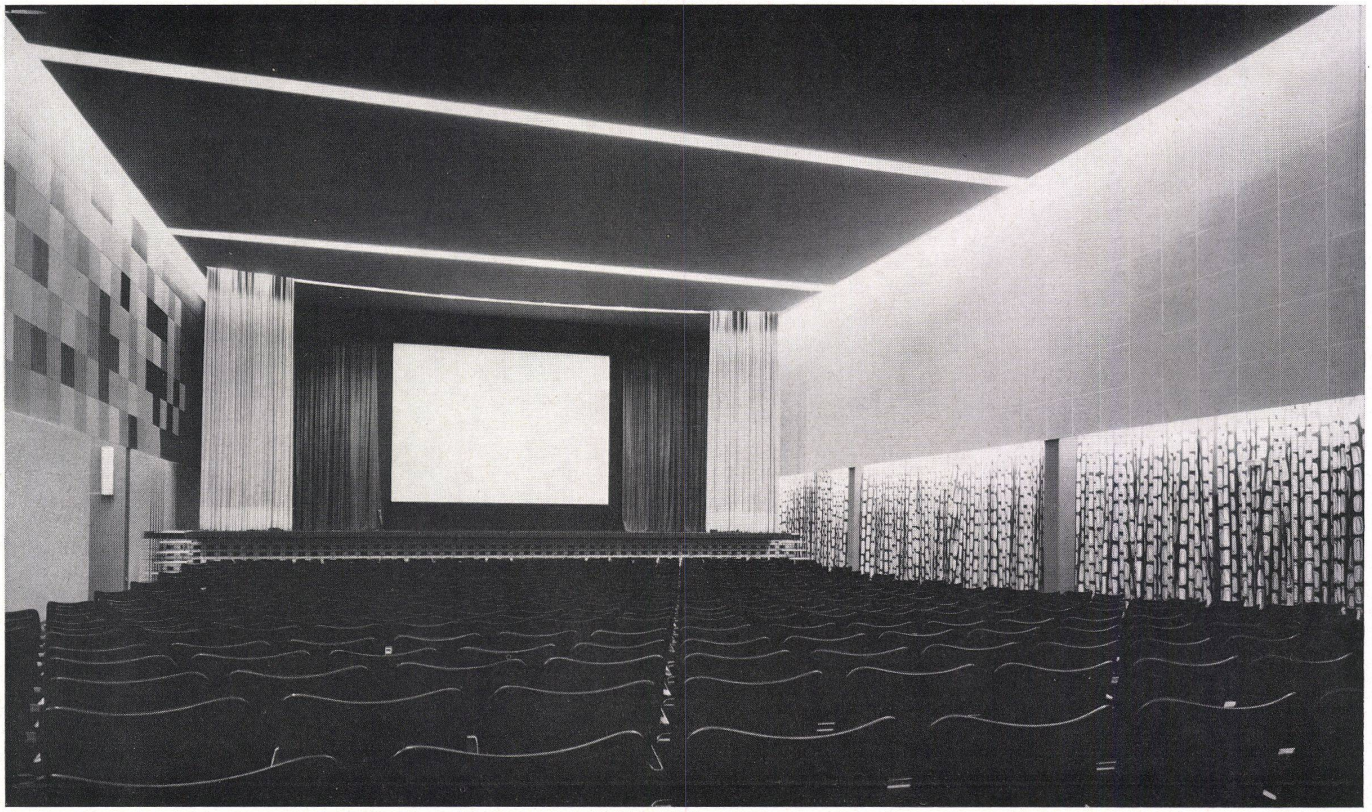
Die Eingangshalle des Kinos ist zu diesem Freiraum eindeutig orientiert. Der Kinosaal selbst stellt einen Versuch des Architekten dar, nicht von der Tradition der Theaterräume, mit den dort üblichen Bühnen- und Emporen-Ausbildungen, auszugehen. Dabei ist die Filmwand frei in den Raum gespannt und bedeutet den extremsten Weißgrund für das Filmbild. Der Rand dieser Filmwand ist schwarz und geht in den Seitenwänden in verschiedenen Grautönen über bis zur hellen Rückwand, wodurch die Seitenwände in ihrer reinen räumlichen Begrenzung stark aufgelöst werden. Im Gegensatz hierzu sind die beiden Ebenen der Decke und des Bodens wieder präzis herausgestellt, auch in der Farbe: schwarzer Boden, schwarzes Gestühl, schwarzblaue Deckenflächen, die durch die Beleuchtungsgliederung als reine, hineingehängte Ebenen erscheinen.

Architektonische Gestaltung

Damit wird die an sich rationale Form des Grundrisses als Rechteck in der Ausbildung der Bodenebene, der Decke und der Filmwand bewußt in der letztmöglichen Prägnanz herausgestellt. Die Seitenwände geben die Möglichkeit, diese Raumbegrenzungen mit einfachsten Mitteln optisch aufzulockern und dem Raum Weite zu geben. Aus der Spannung dieser beiden Elemente lebt dieser Kinoraum.
Die Idee ist mit den einfachsten Mitteln verwirklicht und will bewußt die sonst übliche dekorative Ausprägung vermeiden. Die Raumbegrenzungen stellen reine Ebenen dar, die, entsprechend ihrer Bedeutung im Raum, nur in Hell und Dunkel gegliedert sind.
Das Kino wurde nach einer Bauzeit von fünf Monaten im August 1954 eröffnet und kostete mit allen Einrichtungen 420000 DM.

Bild oben / Reproduction en haut / Top picture:
Eingangspartie.
Partie entrée.
Entrance section.



Eingangshalle mit Kasse.
Hall d'entrée et caisse.
Entrance hall with ticket office.

Kinoraum.
Salle des spectateurs.
Cinema.